

Exposé

Schulbezogene Sozialarbeit des NBH Wannseebahn Schülerclub „move it“ und Schulstation Lichthof

Das **Nachbarschaftshaus Wannseebahn e.V.** betreibt seit 1995 Schulbezogene Sozialarbeit. Von Anfang an besteht eine enge Kooperation mit der Mühlenau-Grundschule, der größten Grundschule Zehlendorfs mit 660 Schülerinnen und Schülern. Seither entwickelt sich die Schulbezogene Sozialarbeit in unseren Praxisstellen Schülerclub und Schulstation kontinuierlich fachlich und inhaltlich weiter, sie ermittelt die Bedarfe der Kinder und Jugendlichen in Schule und Sozialraum und initiiert neue Projekte und Angebote.

Der **Schülerclub „move it“** bietet seit 17 Jahren Kindern und Jugendlichen eine niedrigschwellige Anlaufstelle und außerschulische Bildungsangebote mit verlässlichen Ansprechpartnern und Bezugspersonen. Er ist ein vor Ort im Kiez verwurzelt, viel genutztes Angebot der Jugendarbeit, das von Schüler/innen der 4ten bis 10ten Klassen der im Stadtteil liegenden Schulen wahrgenommen wird.

Die Angebote des Schülerclubs in Zusammenarbeit mit der Mühlenau-Grundschule richten sich insbesondere an Kinder der 5. und 6. Klassen, die als „Lücke-Kinder“ bezeichnet werden. Bausteine des Schülerclubs sind neben offenen freizeitpädagogischen Angeboten, sozialpädagogische Gruppenarbeit (Mädchen AG, Junge, Junge...AG) sowie Präventions-, Medien-, Kiez- und Beteiligungsprojekte mit Schüler/innen, diese werden gemeinsam mit inner- und außerschulischen Partnern durchgeführt.

Der Schülerclub kooperiert mit der Stiftung Naturschutz Berlin. Schon seit vielen Jahren unterstützt uns ein/e Freiwillige/r im ökologischen Jahr bei der Durchführung unserer Angebote, insbesondere im Bereich Ökologie (Schulgarten, Umweltprojekte mit Schulklassen).

Im Jahr 2000 wurde das Jugend- und Internetcafé eröffnet. Dieses Angebot richtet sich vor allem an Kinder und Jugendliche aus dem angrenzenden Stadtgebiet und bietet der Altersgruppe ab der 5. Klasse Unterstützung im Übergang von der Grundschule zu einer weiterführenden Schule und für Oberschüler eine gern genutzte Anlaufstelle in ihren "alten Bezügen". Ein weiteres generationenübergreifendes Angebot ist das Schülerclub-Café, ein Treffpunkt für Kinder, Jugendliche, Eltern und Nachbarschaft. Die Elternarbeit wird insgesamt erleichtert durch die offene Struktur des Schülerclubs. Der Schülerclub hat für den Kiez eine wichtige Kommunikationsfunktion übernommen.

Angestoßen durch die bereits bestehende Kooperation wurde zum Schuljahr 2000/2001 die **Schulstation „Lichthof“** an der Mühlenau-Grundschule gemeinsam mit dem Jugendamt und der Unterstützung von Schulleitung, Lehrer/innen und Eltern eröffnet, um den ständig wachsenden Anforderungen an Schule und Jugendhilfe zeitlich früh und lebensweltnah, folglich bereits in der Grundschule ab der 1. Klasse, zu begegnen. Während der Unterrichtszeit erhalten die Schüler/innen in der Schulstation „Lichthof“ an der Mühlenau-Grundschule, ein sozialpädagogisches Hilfe- und Förderungsangebot. Die Schulstation bietet Schülerinnen und Schülern einen Ort in der Schule, wo sie ihren Gefühlen Ausdruck geben können und emotionale Unterstützung erhalten. Wir helfen den Schüler/innen soziale Kompetenzen zu erlernen und vermitteln ihnen Konfliktlösungsstrategien. Aufgaben der Schulstation sind u.a. Einzelfallarbeit, Mediation und Soziales Lernen mit Schüler/innen und Schulklassen ab der Schuleingangsphase. Das Angebot richtet sich zudem an Eltern, Lehrer/innen und Erzieher/innen.

Ein weiterer Aufgabenzuwachs entstand 2005 durch die Einführung des Schulhorts, hier übernahm nun die Schulstation eine wichtige Vermittlerfunktion zur Schule und bietet den Schüler/innen Hilfe und Unterstützung bei der Problembewältigung vor Ort in Schule und Schulhort.

Schülerclub und Schulstation sind mittlerweile fest im Schulprogramm verankert und tragen seit Jahren einen wesentlichen Anteil zur Ausgestaltung des Lern- und Lebensortes Mühlenau-Grundschule und zur Verknüpfung der Lebenswelten Familie, Schule, Freizeit der Mühlenau-Grundschüler/innen bei. Schülerclub und Schulstation können mit ihrer zweifachen Anbindung an Schule und Nachbarschaftshaus gemeinsame Ressourcen zusammenführen und unter Teilhabe von Schüler/innen, Lehrer/innen und Eltern das Leben im Kiez und in der Schule gestalten. Auch weiterhin ist eine kontinuierliche gemeinsame Arbeit mit allen am Kiez- und Schulleben Beteiligten durch Schulstation und Schülerclub unabdingbar, um die Aufgaben und Ziele im Arbeitsfeld Schulbezogene Sozialarbeit und Jugendarbeit im Kiez und an der Mühlenau-Grundschule mit ihren 660 Schülerinnen zu verwirklichen.

Ohne den Schülerclub und die Schulstation wäre das mittlerweile bestehende System der Vernetzung und des wechselseitigen Übergangs zwischen Kiez und Schule nicht möglich. Schülerclub und Schulstation fördern hierbei die aktive Teilhabe der Schüler/innen in Schule und Kiez. Die Schulbezogenen Sozialarbeit initiiert und bringt sich in bereits im Stadtteil und darüber hinaus vorhandene Kooperationsstrukturen ein. Über diese Kontakte entwickeln sich Projekte und Veranstaltungen, die Kiez- und Schulleben bereichern.

Als „Kiezdetektive“ erforschen Schüler/innen ihren Stadtteil, decken Missstände auf und konfrontieren damit die Öffentlichkeit. Die Schüler/innen erhalten häufig Patenschaften von Bezirkspolitiker/innen, die mit ihnen die Problemlösung vorantreiben. Bsp: Ein großes Schulwegprojekt gemeinsam mit dem DKHW und dem Verkehrsclub Deutschland wurde durchgeführt. In Kooperation mit dem Kinder- und Jugendbüro Steglitz-Zehlendorf finden regelmäßig gemeinsame Projekte und Workshops für Kinder und Jugendliche statt z.B. die Umgestaltung des Kinderspielplatzes Leichhardtstr. / Lützelsteiner Weg, die Konzeptionierung des Projektes „Mobiles Wohnzimmer“ für Jugendliche und die Erstellung einer interaktiven Kiez-Schulweg-DVD von Kindern für Kinder.

In der täglichen Arbeit stehen immer die Kinder und Jugendlichen mit ihren Bedürfnissen im Mittelpunkt und zugleich richten Schülerclub und Schulstation den Blick auf das Ganze, auf Familie, Schule, Freizeit.

Damit sozialpädagogisches Handeln weiterhin seine spezifischen Möglichkeiten und Qualitäten entfalten kann, muss es Bestandteil des Schullebens und zugleich des Schulumfeldes sein. Lebensfragen und Lernproblematiken und die daraus resultierenden Unterstützungserwartungen der Kinder müssen handlungsleitend sein. Um diese festzustellen und auf sie einzugehen, bedarf es einer direkten Verankerung der Schulbezogenen Sozialarbeit vor Ort in Schule und Kiez. Die Schulbezogene Sozialarbeit, die Kooperation von Schule und Jugendhilfe ist u.E. nicht nur als Antwort auf die veränderten Lebens- und Sozialisationsbedingungen von Kindern heute tauglich, sondern zugleich ein Weg Schule zukunftsfähig im Sinne eines ganzheitlichen Bildungs- und Erziehungsauftrages zu machen.

Karl Maurer

Leitung Jugendarbeit

NBH Wannseebahn e.V.

Mörchinger Str. 49, 14169 Berlin

Schulstation „Lichthof“ Tel.: 030/ 844 18 204

Schülerclub „move it“ Tel.: 030/ 811 40 11

www.wsba.de